

220



2 Wochen
1 Fazit

Experten fuer Harm Reduction
und mehr Tabakregulierung.
Neue Aromenverbote in der EU.



1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Durch die Anhebung der Liquidsteuer rechnet der Fiskus mit Mehreinnahmen von 50 Mio. €. Eine knappe Mehrheit der FDP-Parteimitglieder hat sich für den Verbleib in der Ampel-Koalition ausgesprochen. Die Bundesregierung verschiebt die Erhebung der Plastikabgabe auf 2025. 2023 wurden ca. 2 Prozent weniger Tabak-Zigaretten verkauft als im Vorjahr.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): CDU und CSU konzentrieren sich bei ihrer Oppositionsarbeit auf die öffentlichkeitswirksamen Themen (Haushalt, Migration, Energie- und Außenpolitik). Die Linke sortiert sich noch nach der Abspaltung der Abgeordneten um Sahra Wagenknecht neu.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Bundesländer fokussieren sich derzeit auf die dringlichsten innenpolitischen Anliegen (Überschwemmung, Migrationskrise, Vorbereitung der Landtagswahlen). Tabakpolitische Themen spielen eine untergeordnete Rolle – zumal derzeit keine Regulierungspläne vorliegen.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Die Niederlande, Norwegen und Slowenien führen Aromenverbote ein bzw. haben den Gesetzgebungsprozess eingeleitet. Belgien verschärft seine Tabak-Regulierung. Das Europaparlament hat den Bericht zu nichtübertragbaren Krankheiten verabschiedet, der E-Zigaretten ausgewogen beurteilt.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: BfR-Präsident Hendel bemängelt die Diskussionskultur und Fehleinschätzungen zu Gesundheitsrisiken. Während sich Prof. Storck für Harm Reduction und E-Zigaretten ausspricht, fordert sein Kollege Prof. Kotz eine striktere Tabak-Gesetzgebung. Tabak-Waren verlieren ihre Anziehungskraft als Kundenmagnet im Einzelhandel, so eine britische Studie.</p>	
	<p>Medien: Wie immer zum Jahreswechsel befassen sich die Medien mit dem Tabak-Stopp und den verschiedenen Optionen dabei. Die E-Zigarette wird dabei am Rande besprochen. Die Redaktionen beleuchten Dampfen eher skeptisch. Zudem wird der Konsum durch Jugendliche behandelt.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

0,20 Euro/ml

neuer Steuersatz in Deutschland ab 01.01.2024 für Substitute für Tabak-Waren

3.573

Anzahl der E-Zigaretten-Fachgeschäfte in Großbritannien – ein Plus von 233

- 47 Prozent

Anteil der Einkäufe im britischen Lebensmitteleinzelhandel, die auch Tabak-Waren enthalten haben

52 Prozent

der teilnehmenden FDP-Mitglieder haben sich für den Verbleib in der Regierungskoalition ausgesprochen

Quelle: [independent.co.uk](https://www.independent.co.uk), [tobaccocontrol.bmj.com](https://www.tobaccocontrol.bmj.com), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Deutschland: Steuererhöhung steht an, Experte bemängelt Diskussionskultur zu Gesundheitsgefährdungen](#)
- 2) [EU-Bericht bewertet E-Zigaretten ausgewogen](#)
- 3) [Weitere Regulierungen in EU-Staaten](#)
- 4) [Deutsche Fachleute für Harm Reduction und striktere Tabak-Regulierung](#)
- 5) [Studie: Tabak verliert im Lebensmitteleinzelhandel an Bedeutung](#)

12

Anzahl der Sitzungswochen bis zur nächsten Parlamentspause

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

„Die meisten Menschen sterben nicht an den Dingen, über die sie besonders besorgt sind. [...] In unserem alltäglichen Leben kommen wir permanent mit potentiell gefährlichen Situationen oder Stoffen in Kontakt. Trotzdem besteht für unsere Gesundheit dabei nicht zwangsläufig ein Risiko.“ Prof. Dr. Dr. A. Hensel, 27.12.2023, [bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de)

Datum: 04.01.2024, 02.01.2024, 01.01.2024, 28.12.2023, 26.12.2023

Meldung: Prof. Andreas Hensel, Präsident des *Bundesinstituts für Risikobewertung* (BfR), äußert sich ggü. den Medien über die Diskrepanz zwischen Wahrnehmung und wissenschaftlicher Bewertung gesundheitlicher Risiken. Hensel bemängelt die Diskussionskultur zu umstrittenen Sachthemen. Bezogen auf das Beispiel Glyphosat attestiert Hensel: „[Es ist] eher ein **Trauerspiel**. Die Diskussion über Glyphosat hat schon vor zehn Jahren **den Boden der Wissenschaft verlassen**.“

Ab dem 1. Januar gelten neue Steuersätze für Substitute für Tabak-Produkte. Das Bundesfinanzministerium rechnet durch den höheren Steuersatz mit zusätzlichen Steuereinnahmen von rund 50 Mio. € in diesem Jahr. Die Tabak-Steuer auf Zigaretten und Feinschnitt steigt 2024 nicht.

In Deutschland wurden von Januar bis November 2023 fast 60 Mrd. Stk. Zigaretten abgesetzt – ein Rückgang von etwa 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Raucher weichen vermehrt auf günstigere Großpackungen und preiswertere Marken um.

Steuersätze	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentabak	Substitute
bis Ende 2024	11,15 Cent/Stk	54,39 Euro/Kg	19 Euro/Kg	20 Cent/ml
2025	11,71 Cent/Stk	57,85 Euro/Kg	21 Euro/Kg	26 Cent/ml
ab 2026	12,28 Cent/Stk	61,58 Euro/Kg	23 Euro/Kg	32 Cent/ml

Quelle: [fr.de](https://www.fr.de)

Die Bundesregierung verschiebt die Erhebung der Plastikabgabe (Report 219) auf 2025. Dies sei erforderlich, um mehr Zeit zur Erarbeitung einer effizienten und möglichst bürokratiearmen Lösung zu gewinnen. Zuvor hatten diverse Branchenverbände protestiert.

Quelle: [fr.de](https://www.fr.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [merkur.de](https://www.merkur.de), [faz.net](https://www.faz.net), [bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de), [rnd.de](https://www.rnd.de), [euwid-recycling.de](https://www.euwid-recycling.de)

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 02.01.2024

Meldung: Etwa 52 Prozent der teilnehmenden FDP-Mitglieder haben für den Verbleib in der Regierungskoalition gestimmt. Knapp 48 Prozent waren für einen Austritt – das sind ein Fünftel der 72.000 Parteimitglieder. Die Beteiligung lag bei rund 36 Prozent. Insgesamt stimmten nur 1.170 Personen mehr für den Verbleib. Die FDP müsse „in der Koalition besser und durchsetzungstärker werden“, so die Schlussfolgerung des stellvertretenden Parteivorsitzenden Wolfgang Kubicki (MdB).

Quelle: [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [hessenschau.de](https://www.hessenschau.de), [zdf.de](https://www.zdf.de), [idowa.de](https://www.idowa.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus den Medien

Zum Jahreswechsel thematisieren viele Medien den Raucht-Stopp. Dabei werden verschiedene Methoden und Hilfsmittel beschrieben. E-Zigaretten spielen in der Berichterstattung eine untergeordnete Rolle und werden eher skeptisch beschrieben. Daneben beleuchten Artikel den Themenkomplex Jugendschutz und Dampfen.

Quelle: [handelsblatt.com](https://www.handelsblatt.com), [welt.de](https://www.welt.de), [mopo.de](https://www.mopo.de), [pharmazeutische-zeitung.de](https://www.pharmazeutische-zeitung.de), [chip.de](https://www.chip.de), [merkur.de](https://www.merkur.de), [watson.de](https://www.watson.de), [harburg-aktuell.de](https://www.harburg-aktuell.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 04.01.2024, 01.01.2024, 30.12.2023

Meldung: In Australien wächst die Angst vor einem sich ausbreitenden Schwarzmarkt im Zuge des Verbotes von Disposables. Auch in den USA werden – trotz Verboten – immer mehr E-Zigaretten in großen Mengen unautorisiert auf den Markt gebracht. Vor allem Disposables sind unter den neuen Produkten. In Neuseeland fordert die Asthma-Stiftung eine striktere Regulierung von E-Zigaretten, darunter ein Disposable-Verbot und die Ausgabe nur auf Rezept.

Quelle: [afr.com](https://www.afr.com), [seattletimes.com](https://www.seattletimes.com), [latimes.com](https://www.latimes.com), [icpost.com](https://www.icpost.com), [rnz.co.nz](https://www.rnz.co.nz)

Datum: 02.01.2024, 31.12.2023, 30.12.2023, 29.12.2023, 28.12.2023, 21.12.2023

Meldung: Die britische Regierung erwägt die Einführung einer Liquid-Steuer. Diese könne den Preis um bis zu 25 Prozent erhöhen. Sie wolle sich an anderen europäischen Staaten orientieren. Die Regierung will im März ihren neuen Haushalt vorstellen und in diesem Zusammenhang Weiteres zur geplanten Steuer erklären. Eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe hatte bereits 2023 vorgeschlagen die Gewinne der Tabak-Unternehmen auf 10 Prozent des Umsatzes zu begrenzen und eine Sonderabgabe einzuführen.

Das britische Gesundheitsministerium wirbt weiterhin für sein *Swap to Stop*-Programm, das Raucher mit E-Zigaretten-Kits ausstattet, und deutet weitere Schritte gegen Tabak an.

2023 ist die Zahl der unabhängigen E-Zigaretten-Fachgeschäften um 233 auf 3.573 gestiegen. Hinzukommen Verkaufsstellen wie z.B. Kioske, Supermärkte und Tankstellen. E-Zigaretten verzeichneten 2023 ein Umsatzwachstum von umgerechnet 1,03 Mrd. €. Gleichzeitig sank der Umsatz bei Tabak-Zigaretten um umgerechnet 981 Mio. €.

Irland hat kurz vor dem Jahreswechsel den Verkauf von E-Zigaretten an Minderjährige verboten. Das neue Gesetz verbietet zudem den Verkauf von E-Zigaretten an Automaten sowie E-Zigarettenwerbung in der Nähe von Schulen und im ÖPNV. Sie dürfen nur noch in ausgewählten Läden verkauft werden.

Quelle: [mirror.co.uk](https://www.mirror.co.uk), [chroniclelive.co.uk](https://www.chroniclive.co.uk), [labourlist.org](https://www.labourlist.org), [ecigclick.co.uk](https://www.ecigclick.co.uk), twitter.com, uk.news.yahoo.com, [independent.co.uk](https://www.independent.co.uk), [rte.ie](https://www.rte.ie)

Datum: 01.01.2024, 31.12.2023, 24.12.2023, 20.12.2023

Meldung: Die belgische Regierung hat den Entwurf für eine neue Tabak-Regulierungen verabschiedet. Er enthält u.a. Verbote von Werbung und Produktpräsentation in Geschäften, Verkaufsverbote in Hotels und Restaurants sowie Ausweiskontrollen. Belgien erhebt seit dem Jahreswechsel eine Liquid-Steuer von 0,15 €/ml (Report 2016).

Norwegen führt ein Aromenverbot bei E-Zigaretten ein (Report 210), einzige Ausnahme sind Liquids mit Tabak-Geschmack. Ab dem 1. Juli müssen E-Zigaretten in Plain Packs verkauft werden. Auch Slowenien will ein Aromenverbot einführen und hat den Gesetzentwurf bei der EU notifiziert. Die Stillhaltefrist endet 13. Februar.

In den Niederlanden kommt es laut der *Esigbond Trade Association* aufgrund des ab Februar 2024 geltenden Aromenverbots (Report 2016) zu Hamsterkäufen. Verbraucher würden auf Anbieter in Frankreich, Belgien, Spanien und Deutschland ausweichen. Der Verband rechnet nicht damit, dass das Aromenverbot keinen Effekt auf den Konsum von Jugendlichen haben wird.

Quelle: bnnbreaking.com, tobaccojournal.com, ecigintelligence.com, ec.europa.eu, nltimes.nl



Datum: 22.12.2023, 18.12.2023, 13.12.2023

Meldung: Das Europaparlament hat den Bericht zu nicht-übertragbaren Krankheiten verabschiedet (Report 212, 216). Wie bereits im EU-Krebsbericht (BECA) von 2022 wird darin die E-Zigarette als Harm Reduction-Produkt und eine Option zum Tabak-Stopp gewertet. Der Bericht thematisiert weder Aromenverbote noch Steuern. Er ist zwar nicht bindend, hat jedoch Strahlkraft auf die weiteren Schritte der EU.

Die EU-Staaten haben sich auf einen Kompromisstext zur Ökodesign-Verordnung geeinigt. Sie regelt Anforderungen an Produkte (u.a. Energieeffizienz, Reparierbarkeit, Verfügbarkeit von Ersatzteilen). Nach dem Beschluss der Ständigen Vertretungen der EU-Mitgliedstaaten am 22.12.2023 muss die Verordnung formal im Europäischen Parlament angenommen werden. Nach dem finalen Beschluss des Rats kann die Verordnung – voraussichtlich im 2. Quartal 2024 – in Kraft treten. E-Zigaretten werden im Verordnungstext nicht genannt. Jedoch besteht die Möglichkeit, dass E-Zigaretten nachträglich einbezogen werden. „Die Kommission wird im Wege delegierter Rechtsakte neue Anforderungen vorschlagen können, wenn neue Arten von Produkten oder Technologien dies erfordern.“, so eine Mitteilung des Rates.

Nach dem Europaparlament und der EU-Kommission hat auch der Rat der Europäischen Union seinen Standpunkt zur EU-Verpackungs-Verordnung (PPWR, Report 217) festgelegt. Er hat sich dem Standpunkt der EU-Kommission angeschlossen und die für E-Liquid-Flaschen vorgesehenen Zielvorgaben für den Recyclinganteil nicht geändert. Die Umsetzung der Zielvorgabe könne jedoch später erfolgen.

Quelle: europarl.europa.eu, consilium.europa.eu, consilium.europa.eu, Hintergrundgespräch

2.5. Fachcommunity

Datum: 01.01.2024, 02.11.2023

Meldung: Eine internationale Untersuchung unter Beteiligung von Prof. Ricardo Polosa (Universität Catania) vergleicht die Auswirkungen der E-Zigarette bei Dampfern (Nieraucher) und Abstinenten. Die Ergebnisse sollen im Laufe des Jahres vorliegen.

Quelle: preprints.jmir.org, vapingpost.com

„Limitierte Steuererhöhungen auf Zigaretten, aber neue und höhere Steuern auf Alternativprodukte wie beispielsweise E-Zigaretten und Tabakerhitzer wirken da eher kontraproduktiv. [...] E-Zigaretten helfen nicht nur besser vom Zigarettenrauchen wegzukommen als Nikotinersatzmedikamente [...]“ Prof. M. Storck, 30.12.2023, aerztezeitung.de

Datum: 30.12.2023, 21.12.2023

Meldung: Prof. Storck (Klinikum Karlsruhe) plädiert in einem Namensartikel für eine bessere Aufklärung älterer Raucher über Tabak-Alternativen. Bei Langzeitrauchern sinke die Raucherquote nur gering. Storck hebt Großbritannien als Positivbeispiel hervor und betont die Vorteile der E-Zigarette (Harm Reduction, Tabak-Stopp).

Der Suchtexperte Prof. Daniel Kotz (Universität Düsseldorf) kritisiert die Sichtbar- und Verfügbarkeit von Tabak-Produkten in Deutschland. Er befürwortet eine

deutlich höhere Tabak-Steuer sowie weniger Präsenz von Tabak-Produkten im Handel und einen strikteren Nichtraucherschutz, um die Raucherquote zu senken. Eine Übertragung des schwedischen Modells (Snus) sei nicht einfach auf Deutschland übertragbar. Hier sei die Raucherquote trotz verfügbarer Alternativen nicht gesunken.

Quelle: aerztezeitung.de, apotheken-umschau.de

Datum: 19.10.2023

Meldung: Die Bedeutung von Tabak-Produkten als Treiber der Besucherzahlen im Lebensmitteleinzelhandel und dem damit verbundenen Umsatz hat sich in Großbritannien in den letzten Jahren deutlich verringert. Das ergab eine Studie der *University of Edinburgh* von 2016-2019. Der Anteil der Einkäufe, die ein Tabak-Produkt enthalten sank in diesem Zeitraum um 47 Prozent – so stark wie in keiner anderen Warengruppe.

Quelle: tobaccocontrol.bmj.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 26.12.2023

Meldung: Die NGO Pro Rauchfrei hat erfolgreich einen Tabak-Konzern abgemahnt. Das Unternehmen hatte kostenlose Tabak-Zigaretten nach Registrierung im Internet an Interessenten verschickt. Pro Rauchfrei sieht darin einen Verstoß gegen das Abgabe- als auch das Werbeverbot im Tabakerzeugnisgesetz.

Quelle: pro-rauchfrei.de

Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
ab 01.01.2024	Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,20 €/ml			
05./06.01.2024	Dreikönigstreffen	FDP	Stuttgart, Fellbach	fdp-dreiko-enig.de
06.-08.01.2024	CSU-Klausurtagung	CSU	Kloster Seeon	csu.de
12./13.01.2024	Klausurtagung	CDU-Bundesvorstand	Heidelberg	cdu.de
15.-19.01.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
29.01.-02.02.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.02.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
05.-10.02.2024	FCTC-Mitgliederkonferenz, COP 10	WHO/FCTC	Panama	fctc.who.int
12.-15.02.2024	Mitgliederkonferenz (Protokoll zur Bekämpfung d. Tabakschmuggel) MOP 3	WHO/FCTC	Panama	fctc.who.int
19.-23.02.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.-29.02.2023	Klausurtagung	Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Leipzig	gruene-bundestag.de
11.-15.03.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-22.03.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.03.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
05./06.04.2024	EVO NXT 2024 (Harm Reduction, Jugendschutz)	Messe Dortmund	Málaga	tobaccojournal.com
08.-12.04.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-26.04.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.04.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
07./08.05.2024	Nonfood Kongress	dfv, Lebensmittelzeitung	Frankfurt a.M.	dfvcg-events.de
13.-17.05.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.05.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
03.-07.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
09.06.2024	Europawahlen	EU	EU	europarl.europa.eu
10.-14.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.06.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24.-28.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.-05.07.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05.07.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
09.-13.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.-27.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.09.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
07.-11.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.-18.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.10.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-08.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.-15.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 220 (Kalenderwochen 52 und 01)

22.11.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
25.-29.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
02.-06.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
20.12.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
16.-20.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, BftG

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.